

Perspektive

K.I.Z

Ich dreh' meine Perspektive um 180 Grad, bleib' innovativ
Nur die Natur kann mich zerstören, sieh da ich verehere, was ich bekrieg'
Siegt mein inneres Spiegelbild über die Macht des Äußeren Denkens
Gedanken rasen durch Bahnen, erzwingen geistiges Verrenken
Verdräng' nicht, was mich quält, sondern beginne es zu bekämpfen
Bete zu Köpfen, die sich senken, wenn Tränen das Sein ertränken
Schenk' Feinden meine Liebe, denn ihr Hass ist leicht zerbrechlich
Kämpfe bedacht und berechtigt, denn böse Geister schreien verächtlich
Letztlich bleibt die Zelle das letzte Lebenszeichen von Erden
Dunkelheit führt Leben zum Tod, Seelen ins Verderben
Die Sinnlosigkeit von Gottes Erben erschafft eine Welt aus tausend Scherben
Das Geheimnis vom Sterben lässt denken, überlebend in Särgen
Erschwerend wirken Medikamente als der letzte Zufluchtsort
Vernebeln Realitäten, treiben Gedanken bis hin zum Selbstmord
Worte führen zu Taten, Taten führen zu Defensive
Erschaffe aus Hass Liebe und dreh' erneut die Perspektive

Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Die sündigen Propheten auf der Welt mit Gottes Segen
Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Unaufhaltbar durch den Regen auf blutigen Wegen

Völlig verzweifelt versuch' ich dem Fegefeuer fernzubleiben
Die falschen Fassaden vor meinem verfehlten Leben einzureißen
Um Verwirrung zu filtern veränder' ich meine Sicht
Bevor ich entfernt von mir auf mich blickte, verkackte ich meine Pflicht
Ich war gebannt, erkannte nicht
Ich fand als Zahnrad Verwendung, von Scharlatanen eingesetzt in das Uhrwerk
der Macht
Ich drehte mich, geschmiert vom Fett der Verblendung
Lebte ein manipuliertes Leben, doch nun bin ich erwacht
Jetzt steh' ich hier und erkenne die vielen Zusammenhänge
Merke, wie ich mich fliehend in verschiedenen Zielen verrenne
Sollte ich einen auf blind machen, mich meinem Schicksal ergeben?
Oder nach 'nem Platz in der vorprogrammierten Geschichte streben?
Ich erreiche nichts in mei'm Leben, trinke mich völlig dicht
Alles ein einziger Zeitvertreib bis zum jüngsten Gericht
Ich suche fallend nach dem Ausweg, doch ich finde ihn einfach nicht
Die letzte Frage, die sich mir noch stellt, ist: Klinge oder Gift?

Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Die sündigen Propheten auf der Welt mit Gottes Segen
Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Unaufhaltbar durch den Regen auf blutigen Wegen

Ich bin allein auf der Welt, gegen mich, gegen die Zeit
Bin das Reden leid, wenn meine Seele schreit
Ich vergieße keine Träne, kein Schweiß kommt aus meinen Poren
Mein Herz ist erfroren, ich habe Dreck in der Vene

Ich sehe täglich Schmutz und mache ihn zu Gold
Eure Regeln sind wie eine Walze, die über mich rollt
Ich wurde jung alt, ihr könnt mich alle hassen
Bis ihr umfällt, Ich werd' nie zu euch passen
Gesellschaft bringt mich zum Ausrasten
Eure Moderebellion bringt mich nur zum Lachen
Überall Pupillen, ich kann hier niemals chillen
Ich mach' was ich muss, gegen euren Willen
Ich öffne deine Augen, denn gebückt kannst du nicht laufen
Die Macht zeigt dir was du willst, ich zeig' dir was wir brauchen
Wir sind alleine, oder? Wer bitte will uns retten?
Du wartest auf dein' Gott, wir sprengen selbst die Ketten

Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Die sündigen Propheten auf der Welt mit Gottes Segen
Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Unaufhaltbar durch den Regen auf blutigen Wegen

Ich ändere meine Ansicht, um's von unten her zu sehen
Und stelle mit Erschrecken fest, es ist nicht schwer unterzugehen
Im Teufelskreis der Blasphemie sind Schmerzen unerträglich laut
Bin geblendet durch mich selbst, die Welt ist finster und ergraut
Mein Geist lebt in Gefangenschaft, mein Kopf ist eine Zelle
Ich versuche vor mir selbst zu flieh'n, doch trete auf der Stelle
Kann nichts mehr sagen, im Dunkeln lauern tausend Fragen
Ich kann es nicht mehr ertragen und muss den Spiegel zerschlagen
Im Angesicht des Teufels schwimmt ein Tiegel von Sorgen
Bleibt für uns immer nur die Hoffnung auf ein besseres Übermorgen?
Ich bin nichts mehr wert, weil ich täglich übe zu morden
Bin ich im Wechsel der Gezeiten des Lebens müde geworden
Stell' mich eine Stufe höher, sie ist wackelig, doch sie trägt mich
Schmerzen im Herzen sie sind ehrlich, doch unerträglich
Worte führ'n zu Taten, Taten sind die Essenz der Dinge
Steck den Kopf durch die Schlinge und ändere deine Sicht der Dinge

Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Die sündigen Propheten auf der Welt mit Gottes Segen
Das System hängt in der Luft an seidenen Fäden
Über unser'n Köpfen bedroht es unser Leben
Wir formen die Welt zwischen unser'n Schläfen
Unaufhaltbar durch den Regen auf blutigen Wegen